

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 21. Juli 2016 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit) Juni 2016

Fachdienst Finanzen

Der Schwerpunkt der Verwaltungstätigkeit im Fachdienst Finanzen lag im Juni 2016 vor allem in der Fertigstellung des Vorberichtes und der Anlagen zum Haushaltsentwurf 2016/2017. Nach Fertigstellung wurden diese den Mitgliedern des Stadtrats im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. In der Sitzung des Finanzausschusses am 30.06.2016 wurden hierzu nähere Informationen gegeben.

In der heutigen Sitzung des Stadtrates steht die Diskussion bzw. Lesung und die Beschlussfassung über den Haushalt 2016/2017 auf der Tagesordnung.

Zudem wurde die Statistik „Haushaltswirtschaft der Kommunen 2016“ angefertigt und an das Landesamt für Statistik versandt. Hier erfolgte die Datenerhebung zur Beurteilung der Kommunalfinanzen aus den Werten der Jahresrechnung 2015.

Die Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit bezogen sich im Juni 2016 im Sachgebiet Steuern auf die Umsetzung der Hebesatzerhöhung der Gewerbesteuer, insbesondere in der Bescheidversendung sowie in der Vorbereitung des Steuertermins 01.07.

Im **Juni** wurde im **Fachdienst Bau und Umwelt** ein neuer Entwurf für die Friedhofsatzung ausgearbeitet. Dieser orientiert sich an der Musterfriedhofsatzung und wird aktuell einer rechtlichen Prüfung unterzogen. Die Notwendigkeit für eine Änderung der Satzung ergibt sich insbesondere aus erforderlicher Anpassung der Satzungsinhalte für die Gebiete der Stadtteilfriedhöfe Eichfeld und Keilhau, die auf kirchlichem Grund und Boden liegen.

Im Sachgebiet Straßen und Brücken wurde der Weg hinter der Volksbank in Schwarza mit Hilfe einer Baufirma instand gesetzt, nachdem der ZWA seine Leitungsverlegearbeiten abgeschlossen hatte. Die Bankettauffüllung erfolgte im Anschluss daran durch den Bauhof.

Im Sachgebiet Bauförderung/ Bauverwaltung ist im vergangenen Monat der förderunschädliche Vorhabenbeginn für die Baumaßnahme „Stützmauer Gemeindeberg“ beantragt worden. Aktuell findet durch das Sachgebiet Straßen und Brücken eine intensive Abstimmung der Ausführungsplanung mit dem Straßenbauamt Mittelthüringen (als Fördermittelgeber) statt.

Das öffentliche Ausschreibungsverfahren kann nach Vorlage des förderunschädlichen Vorhabenbeginns starten. Die Bauausführung ist in zwei Bauabschnitten (2016/2017) vorgesehen.

Ebenfalls im Juni wurde durch das Sachgebiet städtische Hochbauten für die Erneuerung des Turnhallenbodens in der Schillerschule der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, der im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ermittelt wurde, vergeben. Derzeit laufen die Rückbauarbeiten, welche in dieser Woche abgeschlossen werden sollen.

Neben dieser Maßnahme laufen Bautätigkeiten zur Umnutzung eines derzeit nicht durch die Schule belegten Bereiches der Schillerschule zu einer Außenstelle des Kindergarten Feste Burg.

Für das Interim, welches für einen Zeitraum von ca. zwei Jahren durch die Kindereinrichtung genutzt werden soll, ist der Übergabetermin auf Ende Juli festgelegt. Die Bezugsfähigkeit ist Voraussetzung für die Durchführung der Baumaßnahme „Erneuerung Elektroanlage Feste Burg“, bei der für jeden Bauabschnitt jeweils 2 Gruppenräume frei gezogen werden müssen.

Für letztgenannte Maßnahme erfolgte im Juni die Angebotsauswertung der öffentlichen Ausschreibung und die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes unterstützten auch in diesem Jahr wieder die Vorbereitung und Durchführung des Rudolstadt-Festivals.

FD Stadtplanung und Stadtentwicklung

Das Sachgebiet Stadtplanung führte im Rahmen ISEK 2030 eine Projektinformation zu Klimaanpassungsstrategien durch, schloss gemeinsam mit der LEG und den Nachbarstädten die Siedlungsflächenprognose ab und arbeitet an verschiedenen Bauleitplanverfahren. Begonnen wurde an der Änderung bzw. Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 1.1 "Gewerbegebiet Schwarza".

Im Sachgebiet Liegenschaften wurden neben laufenden Grundstücksangelegenheiten der Verkauf des Standorts für das „Wohngebiet Am Rosengraben“ vorbereitet. Vor der Kündigung der Pacht- und Nutzungsverträge fand eine Informationsveranstaltung statt.

Das Sachgebiet Sanierung wird gegenwärtig vertreten. Hier laufen Arbeiten zum Landesmonitoring 2014f..

Bilanz und Ausblick der Projektarbeit des Netzwerkes der Kinder- und Jugendarbeit Rudolstadt

Am 16. Juni fand im Soziokulturellen Zentrum saalgärten unter dem Motto „Mach mit! Alle an Bord!“ die öffentliche Präsentation der Ergebnisse zweier Netzwerkprojekte statt. Bei den Projekten handelte es sich zum einen um das bereits 2015 ausgeschriebene Fotoprojekt „Meine Stadt im Kontrast“, wo Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren „ihre Stadt“ aus unterschiedlichen Perspektiven fotografisch betrachtet haben.

Aus über 50 Einsendungen wurden 13 Preisträger von einer Jury gekürt. Diese Preisträger wurden am 16. Juni dank großzügiger Sponsoren prämiert, und gleichzeitig konnte eine Ausstellung mit den Preisträgerarbeiten eröffnet werden.

Zum anderen konnte eine wichtige Etappe unseres seit 2014 laufenden Kanubauprojektes abgeschlossen werden. Bei diesem Projekt bauten sechs verschiedene Gruppen mit insgesamt über 100 Kindern und Jugendlichen unter fachlicher Anleitung jeweils ein Holzkanu.

Beide Projekte konnten ausschließlich mit vom Netzwerk eingeworbenen Sponsoren- und Fördermitteln finanziert werden. Um dies künftig noch besser realisieren zu können, wurde der vom Netzwerk ins Leben gerufene Förderverein „Erlebnisnetz“ vorgestellt. Die Fortführung des Kanuprojektes mit dem Bau eines Bootshauses, der Beschaffung von Bootstrailern, der Organisation von Kanu- und Abenteuerfreizeiten sowie die Beschaffung von „Risikokapital“ für selbstverantwortete Projektideen der Kinder und Jugendlichen sind Ziel und Zweck dieses Vereins.

Fachdienst Schulen und Soziales

Am 01.06.2016 hat die Kindertageseinrichtung Radici der gleichnamigen Elterninitiative die Einrichtung in der Schillerstraße mit zunächst 5 Kindern eröffnet. Zwei Kinder wurden im Lauf des Monats noch aufgenommen und 7 Anmeldungen liegen für die nächsten Monate vor.

Für die Berechnungen zur Erhöhung der Elternbeiträge wurde auf der Grundlage der Meldungen an da TMBJS (nur VWH) eine Aufstellung der Gesamtkosten (VWH+VMH) im Verhältnis zu sämtlichen Einnahmen (Elternbeiträge, Mieten, Betriebskosten von Fremdgemeinden, Spenden, Landeszuschuss und Infrastrukturpauschale) für die Jahre 2014 und 2015 erstellt; sowie prognostisch für die Jahre 2016 bis 2018.

Die Gesamtkosten steigen erheblich durch die Neu- und Erweiterungsbauten, da Abschreibungen bei den Betriebskosten geltend gemacht werden können und zusätzlich Investzuschüsse geleistet werden.

Auf Grundlage der Bedarfsplanung bzw. der durchschnittlichen Belegungszahlen werden die Kosten pro Platz dargestellt. Es erfolgt eine Berechnung zur Gebührenerhöhung von 5 €, 10 €, 15 € und 20 €.

Gleichzeitig soll die Verwaltungskostenpauschale für die Träger erhöht werden.

Der Neubau der Krippe der Lebenshilfe e.V. am Kindergarten „Sputnik“ schreitet voran.

Von den insgesamt 993 Kita-Plätzen sind derzeit 945 belegt. 4 Anmeldungen liegen für dieses Kita-Jahr, also bis zum 31.07.2016, noch vor. Bis 30.06.2016 wurden 122 gelbe Kita-Cards und 94 weiße Kita-Cards (Vormerkkarten) ausgestellt.

Im **Sachgebiet Wohngeld** wurden im Monat Juni 2016 93 Wohngeldfälle bearbeitet und 66 Wohngeldbescheide erstellt.

Es erfolgten 67 Beratungsgespräche zum neuem Wohngeldgesetz, weiterhin 55 Probeberechnungen zum Wohngeld, SGB II und XII.

176 Fälle Datenabgleich für das I. und II. Quartal wurden geprüft und abgeschlossen. 3 Fälle befinden sich noch im laufenden Verfahren der Überprüfung.

Ab August 2016 sind weitere Prüfungen im Datenabgleich zu erwarten.

5 Rückforderungsbescheide wurden verschickt, 17 Fälle liegen dem SG Vollstreckung zur Bearbeitung vor.

4 Widersprüche sind im SG Wohngeld zur Klärung eingegangen.

Im Sachgebiet Schulverwaltung werden derzeit die Hortanträge für das kommende Schuljahr, sowie die Schülerbeförderung bearbeitet.

Es wurden notwendige Reparaturarbeiten an der Grundschule West und Schwarza für die Sommerferien beauftragt.

In der Grundschule „Anton Sommer“ wurden Sanierungs- und Schutzmaßnahmen am „grünen Klassenzimmer“ und den Spielgeräten vorgenommen.

Die Turnhallen-Nutzung während des Rudolstadt-Festivals wurde abgestimmt.

Im Rahmen der Beendigung des Modellprojektes zur Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule haben die kommunalen Erzieherinnen und Erzieher die Verträge zum Übergang in den Landesdienst zum 01.08.2016 unterzeichnet.

Durch das Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar erhielten wir den Bewilligungsbescheid zur Teilnahme am EU-Schulobst- und -gemüseprogramm für das neue Schuljahr.

Im Sachgebiet Soziales wurde an der Änderung der Sozialpass-Satzung gearbeitet. Mit den Institutionen und Vereinen, die nach der bisherigen Satzung Ermäßigungen gewähren, wurde Kontakt aufgenommen, um diese abzustimmen und zu aktualisieren.

Der Bürgerservice wurde bei der Ausstellung von Sozialpässen unterstützt.